Objekt: Fischteller

Museum: GRASSI Museum für
Angewandte Kunst Leipzig
Johannisplatz 5-11
04103 Leipzig
+49(0)341 2229100
grassimuseum@leipzig.de

Sammlung: Antike bis Historismus

Inventarnummer: 1916.218

Beschreibung

Der Typus der Fischteller geht auf attische Töpfer des ausgehenden 5. Jahrhunderts v. Chr. zurück. Perfektion in Form und Dekor erreichten aber erst Künstler der griechischen Kolonien Unteritaliens im nachfolgenden Jahrhundert.

Charakteristisch sind der von einem Hängerand verdeckte Fuß, die in der Mitte vertiefte Tellerplatte sowie die in realistischer Auffassung dargestellten Meerestiere. In Unteritalien waren Fischteller für den besonders ausgeprägten Totenkult bestimmt und dienten in der Regel als Grabbeigabe, im griechischen Mutterland dagegen als alltägliches Tafelgeschirr. Herkunft: kampanisch-rotfigurig

Ankauf 1916.

Grunddaten

Material/Technik: Ton, Glanztonengobe

Maße: Höhe 5 cm, Durchmesser 22 cm

Ereignisse

Hergestellt wann

wer

wo Italien

Hergestellt wann 333-280 v. Chr.

wer

wo Kampanien

Schlagworte

- Fisch
- Grabbeigabe
- Keramik
- Tintenfische
- Töpferei

Literatur

• GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 14